

Wege des Schicksals

Von mrs_ianto

Kapitel 41: *Süßes Feuerwerk 1/3

Hallo zusammen,

erst mal ganz ruhig, das ist noch nicht das letzte Kapitel und dank Usaria wird es sogar noch ein weiteres Kapitel geben, bevor ich mich an das finale Kapitel setzen werde und wird es noch ein kleines Zusatzkapitel geben, das Usaria geschrieben hat. Ihr seht also, die Geschichte dauert noch ein bisschen länger als gedacht.

Naja, wenn ihr auch noch Vorschläge oder Wünsche habt, könnt ihr sie mir natürlich entweder in den Kommissar oder per ENS mitteilen und wenn möglich werde ich sie dann umsetzen. Ansonsten bleibt es beim oben erwähnten Ablauf. :-)

Wie ihr sehen könnt, ist das Kapitel wieder ein dreiteiler, die beiden können einfach nicht die Finger von einander lassen. Ich bin gespannt, ob diesmal die Adultsperre vom nächsten Teil drinbleibt oder ob er dann doch freigeschaltet wird.

Also, dann spanne ich euch mal nicht länger auf die Folter und wünsche euch viel Spass mit dem Kapitel.

*Süßes Feuerwerk 1/3

„Guten Morgen Domino, es ist sechs Uhr und ich begrüße Sie zur Morning Show...“
Mit einem genervten Grummeln streckt Atemu seinen Arm aus und drückt blind auf dem Wecker rum bis der Nachrichtensprecher endlich ruhig ist. Noch nicht wirklich wach dreht er sich nun auf den Bauch und vergräbt sein Gesicht im Kissen. Wie er es doch hasst am Morgen so früh aufstehen zu müssen.
Plötzlich spürt er wie sich eine Hand auf seinen Rücken legt und sich ein warmer Körper an ihn kuschelt. Mit einem wohligen Seufzer dreht er seinen Kopf zur Seite und sieht seinen kleinen Prof an, der ihn im Halbschlaf sanft streichelt. „Hmmm, mach weiter“, genießend schliesst Atemu seine Augen und wenn er eine Katze wäre hätte er jetzt bestimmt angefangen zu Schnurren.

Zwar ist Yugi wirklich noch nicht ganz wach, aber trotzdem hört er die Aufforderung und kommt ihr nur zu gern nach. Noch mehr kuschelt er sich an Atemu während er seine Hand tiefer gleiten lässt, nur um dann an der Wirbelsäule entlang wieder nach oben zu gleiten. Mit jeder Minute wird er wacher, sodass er sich dann sogar etwas aufrichtet und spielerisch einen Kuss auf die ihm zugewandte Schulter haucht. Erst jetzt sieht er neben den geröteten Spuren, die wohl von seinen Finger stammen müssen, die länglichen blauen Flecken, die langsam am verblassen sind. „Sind die noch von deinem... vom alten Sibuna?“, wagt er es nach einer Weile zu fragen.

Es dauert eine Weile bis ihm Atemu eine Antwort gibt. Ist er doch unter den Zärtlichkeiten schon beinahe wieder eingedöst. „Ja, er hat mit seinem Stock ganz schön viel Kraft.“ Mit einem leichten Lächeln sieht er seinen kleinen Prof an. „Aber sie schmerzen schon ein paar Tage nicht mehr. Also mach dir bitte keine Gedanken deswegen.“ Nun wird sein Lächeln etwas breiter als sein kleiner Prof das Gesicht ein wenig verzieht, während er sich mehr aufsetzt. „Vermutlich tut dir dein Hintern im Moment deutlich mehr weh als es die blauen Flecken je getan haben.“ Entschuldigend will er seine Hand ausstrecken und sich umdrehen. Doch gleichzeitig setzt sich sein kleiner Prof auf ihn drauf, sodass er auf dem Bauch liegen bleiben muss. Gespannt was nun kommen wird schielt Atemu über seine Schulter.

Oh ja, sein Hintern tut wirklich ganz schön weh. Doch das ist Yugi egal. Jetzt will er sich erst mal dem malträtierten Rücken widmen. Langsam beugt er sich nach vorn und haucht einen Kuss auf den Bluterguss, der auf dem rechten Schulterblatt sitzt. Ganz leicht fährt er mit seinen Lippen über die verfärbte Stelle, was Atemu ein leises Keuchen entlockt. „Gefällt dir das?“ Mit einem Lächeln widmet er sich dem blauen Fleck etwas weiter links, während sein Liebster mit einem „Hmmm“ bejahend nickt. Geduldig verwöhnt Yugi jede einzelne verfärbte Stelle, die er finden kann und arbeitet sich so über den Rücken hinab immer weiter nach unten bis er beinahe am Kreuz angekommen ist. Dort hören die Blutergüsse auf, vermutlich weil Sibuna dort durch die gefesselten Hände nicht mehr auf den Rücken schlagen konnte und wohl keine gebrochenen Knochen riskieren wollte.

